

Ihr Nutzen ist unser Antrieb

Umwelterklärung 2026

der RINGSPANN GmbH und
der RINGSPANN RCS GmbH

Registrierungsnummer DE-125-00058



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort der Geschäftsführung.....	4
2.	Firmenportrait und Standortbeschreibung.....	5
2.1.	Vorstellung der RINGSPANN GmbH.....	5
2.2.	Vorstellung der RINGSPANN RCS GmbH	5
2.3.	Standorte der RINGSPANN GmbH und der RINGSPANN RCS GmbH	5
2.3.1.	RINGSPANN GmbH - Werk F und Zentrale	5
2.3.2.	RINGSPANN GmbH - Werk BKSND.....	6
2.3.3.	RINGSPANN RCS GmbH	6
2.4.	Zertifizierungshistorie unserer Managementsysteme	6
3.	Unsere Umweltpolitik.....	7
4.	Unser Umweltmanagementsystem	8
5.	Rechtliche Anforderungen und Bindende Verpflichtungen	9
6.	Unsere Umweltaspekte	10
6.1.	Erhebung der direkten Umweltaspekte	10
6.2.	Erhebung der indirekten Umweltaspekte	11
6.3.	Bewertung der Umweltaspekte	11
6.4.	Direkte Umweltaspekte	12
6.4.1.	RINGSPANN GmbH – Schaberweg 30-38 in Bad Homburg.....	13
6.4.2.	RINGSPANN GmbH – Schaberweg 11 + 11a in Bad Homburg	13
6.4.3.	RINGSPANN RCS GmbH, Hans-Mess-Straße 7 in Oberursel.....	13
6.5.	Indirekte Umweltaspekte	14
6.5.1.	RINGSPANN GmbH – Schaberweg 30-38 in Bad Homburg.....	14
6.5.2.	RINGSPANN GmbH – Schaberweg 11 + 11a in Bad Homburg	15
6.5.3.	RINGSANN RCS GmbH, Hans-Mess-Straße 7 in Oberursel	15
7.	Daten zur Umweltleistung.....	16
7.1.	RINGSPANN GmbH - Werk F und Zentrale	16
7.1.1.	Bezugsgrößen.....	16
7.1.2.	Energieverbrauch.....	16
7.1.3.	Materialeffizienz	17
7.1.4.	Wasser / Abwasser	17
7.1.5.	Abfall	17
7.1.6.	Biologische Vielfalt	19
7.1.7.	Emissionen.....	19
7.2.	RINGSPANN GmbH – Werk BKSND.....	20
7.2.1.	Bezugsgrößen.....	20
7.2.2.	Energieverbrauch.....	20
7.2.3.	Materialeffizienz	20

7.2.4.	Wasser / Abwasser	21
7.2.5.	Abfall	21
7.2.6.	Biologische Vielfalt	22
7.2.7.	Emissionen.....	22
7.3.	RINGSPANN RCS GmbH	23
7.3.1.	Bezugsgrößen.....	23
7.3.2.	Energieverbrauch.....	23
7.3.3.	Materialeffizienz	24
7.3.4.	Wasser / Abwasser	24
7.3.5.	Abfall	25
7.3.6.	Biologische Vielfalt	25
7.3.7.	Emissionen.....	25
7.4.	Energie	26
7.4.1.	Grundlagen der energetischen Bewertung	26
7.4.2.	Energieverbrauch und Primärenergieeinsatz.....	26
7.4.3.	Anteil erneuerbarer Energien	27
7.4.4.	Bewertung von Einsparpotenzialen	28
8.	Umweltziele und Umweltprogramm	28
9.	Ansprechpartner.....	30
10.	Erklärung des Umweltgutachters	31

1. Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bei RINGSPANN sind der Meinung, dass nachhaltiges Handeln für den langfristigen Erfolg von Industrieunternehmen wichtig ist. Aus diesem Grund ist der Schutz unserer Umwelt durch die effiziente Nutzung von Ressourcen Teil unseres Leitbildes.

Um die Qualität unseres Umweltmanagementsystems sicherzustellen haben wir dieses gemäß den Anforderungen der Norm ISO 14001 aufgebaut und erstmals 2010 zertifizieren lassen. Die Ersteintragung für das EMAS-Zertifikat erfolgte am 23. Dezember 2016.

In dieser Umwelterklärung möchten wir unsere interessierten Parteien über unsere Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich sowie unsere Umweltleistung inklusive entsprechender Kennzahlen informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und stehen Ihnen bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. Für mehr Informationen zu unserem Umweltmanagementsystem besuchen Sie gerne unsere Rubrik „Nachhaltigkeit“ auf unserer Website unter www.ring-spann.de/de/unternehmen/nachhaltigkeit.

Datum: 01.07.2026

Für die RINGSPANN GmbH:



Fabian Maurer



ppa. Ernst Fritzemeier

Für die RINGSPANN RCS GmbH:



Johannes Wick

2. Firmenportrait und Standortbeschreibung

2.1. Vorstellung der RINGSPANN GmbH

Die RINGSPANN GmbH wurde 1944 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Bad Homburg. Weltweit beschäftigen wir heute ca. 550 Mitarbeiter in 22 internationalen Gesellschaften.

RINGSPANN zählt zu den technologisch führenden Herstellern von Freiläufen, Industriebremsen, Welle-Nabe-Verbindungen, Überlastkupplungen und Wellenkupplungen sowie Spannzeugen. Das Unternehmen unterhält 11 Produktionswerke im In- und Ausland.

Das Leistungsspektrum von RINGSPANN erstreckt sich von der Beratung über die Konstruktion und Entwicklung bis zur Herstellung der einbaufertigen Komponenten. In allen Produktsparten gilt RINGSPANN als Premium-Hersteller; auf dem Gebiet der Freiläufe sind wir internationaler Marktführer.

Weltweit versorgen wir jährlich mehr als 7.500 Kunden in den Branchen Industriegetriebe und Getriebemotoren, Bergbau, Werkzeugmaschinen, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, Energieerzeugung, Fördertechnik, Marinetechnik, Bahntechnik, Luftfahrttechnik, Fahrzeugbau, Druck- und Papiertechnik sowie im Allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau. Weitere Informationen zur RINGSPANN GmbH finden Sie unter www.ringspann.de.

2.2. Vorstellung der RINGSPANN RCS GmbH

Die RINGSPANN RCS GmbH wurde 1983 als Tochtergesellschaft der RINGSPANN GmbH gegründet und hat ihren Firmensitz in Oberursel (Taunus). Die RINGSPANN RCS GmbH beschäftigt derzeit 14 Mitarbeiter.

Die RINGSPANN RCS GmbH ist Hersteller und Anbieter von qualitativ hochwertigen, mechanischen Fernbetätigungen wie bspw. Druck-Zugkabeln, Bowdenzügen und Zugseilen.

Die Produkte finden weltweit Anwendung in den Branchen Bahnindustrie, Marinetechnik, Automobilindustrie, Anlagenbau, Fahrzeugbau, allgemeiner Maschinenbau, Sondermaschinenbau, Rüstungsindustrie, Luftfahrttechnik, Förder- und Baumaschinen und vielen weiteren Branchen. Weitere Informationen zur RINGSPANN RCS GmbH finden Sie unter www.ringspann-rcs.de.

2.3. Standorte der RINGSPANN GmbH und der RINGSPANN RCS GmbH

2.3.1. RINGSPANN GmbH - Werk F und Zentrale

Am Standort Bad Homburg, Schaberweg 30 - 38, ist die Zentrale der RINGSPANN GmbH ansässig. Hier werden alle zentralen Funktionen wie die Geschäftsleitung, Finanzen und Controlling, Vertrieb und Marketing, Unternehmensplanung und Organisation, Personalwesen, Informatik, Entwicklung und Versuch, Strategischer Einkauf, Gebäudemanagement, Qualitäts- und Umweltwesen sowie die Produktionsentwicklung und -beratung gebündelt, um die Werke F und BKS sowie unsere Tochtergesellschaften bei deren operativen Tätigkeiten zu unterstützen.

Das Werk F, welches ebenfalls am Standort Bad Homburg, Schaberweg 30 - 38 ansässig ist, entwickelt, produziert und vertreibt Freiläufe als Komponenten der Antriebstechnik, die größ-

tenteils in den Branchen Industriegetriebe und Getriebemotoren, Bergbau, Nahrungs- und Verpackungsmaschinen, Fördertechnik, Druck- und Papiertechnik sowie dem allgemeinen Maschinenbau weltweit Verwendung finden.

Das Gelände am Schaberweg 30-38 liegt im Gewässerschutzgebiet (Gefährungsklasse 3).

2.3.2. RINGSPANN GmbH - Werk BKS

Am Standort Bad Homburg, Schaberweg 11 + 11a, sitzt das Werk BKS der RINGSPANN GmbH. Hier werden Komponenten der Antriebstechnik wie Bremsen, Kupplungen und Welle-Nabe-Verbindungen entwickelt, produziert und vertrieben, die größtenteils in den Branchen Industriegetriebe und Getriebemotoren, Bergbau, Nahrungs- und Verpackungsmaschinen, Fördertechnik, Druck- und Papiertechnik sowie dem allgemeinen Maschinenbau weltweit Verwendung finden. Seit der Integration des Werkes S in das Werk BKS im Juli 2020 entwickeln und vertreiben wir an diesem Standort auch Präzisions-Spannzeuge, die größtenteils in Werkzeugmaschinen sowie Wuchtanlagen Verwendung finden. Die Produktion der Spannzeuge erfolgt seit der Fertigstellung des Neubaus BKS2 am Schaberweg 11a an diesem Standort.

Das Gelände am Schaberweg 11 + 11a liegt ebenfalls im Gewässerschutzgebiet (Gefährungsklasse 3).

2.3.3. RINGSPANN RCS GmbH

Das Werk der RINGSPANN RCS GmbH in der Hans-Mess-Straße 7 in Oberursel bietet eine Produktions- und Montagestätte für mechanische Fernbetätigungen inklusive einem zugehörigen Logistikbereich sowie einem Verwaltungsgebäude für die Bereiche Geschäftsführung, Vertrieb, Logistik und Disposition, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung und Einkauf.

2.4. Zertifizierungshistorie unserer Managementsysteme

Jahr	Meilensteine
2006	Erste Teilnahme am Projekt „ÖKOPROFIT Hochtaunus“
2006	Erst-Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der RINGSPANN RCS GmbH nach ISO 9001
2007	Erst-Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der RINGSPANN GmbH nach ISO 9001
2010	Erst-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems der RINGSPANN GmbH und der RINGSPANN RCS GmbH nach ISO 14001
2016	Erst-Zertifizierung und Eintragung in das EMAS-Register
bis heute	Regelmäßige Rezertifizierung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt der RINGSPANN GmbH und der RINGSPANN RCS GmbH nach ISO 9001:2015 sowie ISO 14001:2015 und EMAS.

3. Unsere Umweltpolitik

Wir bei RINGSPANN sind der Meinung, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens wichtig sind. Aus diesem Grund verfolgen wir folgende Umweltpolitik:

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Wir setzen uns aktiv dafür ein, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und nachhaltige Lösungen in allen Unternehmensbereichen zu fördern.

Verbindung von Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz

Wir sind bestrebt, Maßnahmen umzusetzen, die sowohl die Umwelt schonen als auch unsere Wirtschaftlichkeit steigern.

Ressourceneffizienz

Wir verfolgen das Ziel, moderne Produktionsverfahren und Technologien zu nutzen, um unsere Ressourceneffizienz zu erhöhen und somit unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Sensibilisierung und Motivation unserer Mitarbeiter

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für die Bedeutung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit und fördern ihre Motivation, aktiv an der Umsetzung entsprechender Maßnahmen mitzuwirken.

Kommunikation und Transparenz

Wir teilen relevante Informationen zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit mit unseren Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Umweltrecht und bindende Verpflichtungen

Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrechtlichen und -behördlichen Vorgaben und informieren uns rechtzeitig über anstehende Veränderungen. Zudem halten wir die bindenden Verpflichtungen in Bezug auf unser Umweltmanagementsystem ein.

Kontinuierliche Verbesserung

Wir streben die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung an. Aus diesem Grund unterliegen unsere Prozesse einem regelmäßigen Zyklus aus Planung, Durchführung, Überprüfung und Anpassung.

Zertifizierung

Wir bekräftigen unser Engagement für die Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Einhaltung unserer Umweltziele, indem wir unser Umweltmanagementsystem regelmäßig gemäß den internationalen Umweltstandards ISO 14001 und EMAS zertifizieren lassen.

4. Unser Umweltmanagementsystem

Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik haben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Vorgaben der Norm ISO 14001:2015 und der EMAS-Verordnung aufgebaut, welches wir kontinuierlich hinsichtlich Verbesserungspotenzialen überprüfen und durch die Erschließung dieser stetig weiterentwickeln. Dabei berücksichtigen wir auch die branchenspezifischen Anforderungen des Referenzdokuments für bewährte Umweltmanagementpraktiken, Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die Herstellung von Metallerzeugnissen, um sicherzustellen, dass unsere Umweltzielsetzungen den relevanten Umweltaspekten entsprechen und die für uns relevanten branchenspezifischen Umweltleistungsindikatoren in unsere Berichterstattung einfließen.

Nachfolgend sind die wesentlichen Bestandteile unseres Umweltmanagementsystems kurz dargestellt.

- Die **Geschäftsleitung** ist für die Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems verantwortlich.
- Der **Leiter des Umweltwesens** ist befugt, alle Mitarbeiter bei Abweichungen zu den Anforderungen an unser Umweltmanagementsystem aufzufordern, geeignete Maßnahmen zur (Wieder-) Herstellung der Konformität durchzuführen und dieses an die Geschäftsleitung zu berichten. Zudem berichtet er an die Geschäftsleitung über die Leistung des Umweltmanagementsystems, einschließlich der **Umweltleistung**.
- Die **Auditoren (interne und externe)** berichten an den Leiter des Umweltwesens sowie an die Geschäftsleitung über die Leistung des Umweltmanagementsystems sowie über Nichtkonformitäten und Verbesserungsmöglichkeiten.
- Die zentrale **Stabstelle des Umweltwesens** berät die **Sparten und Tochtergesellschaften** innerhalb des Umweltmanagementsystems in umweltrelevanten Themen. Die operativen Tätigkeiten in diesem Zusammenhang werden größtenteils dezentral von den entsprechenden Sparten und Tochtergesellschaften übernommen.
- Für spezifische Bereiche (bspw. Abfallmanagement) hat die Geschäftsleitung **ausgewählte Mitarbeiter explizit beauftragt** bzw. die Aufgaben an **externe Dienstleister** ausgelagert.
- In der **Umweltpolitik** haben wir Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt.
- Die Umweltpolitik gilt als Grundlage zur Ableitung unserer **Umweltziele** deren Erfüllungsgrad wir, wo möglich, mit geeigneten Kennzahlen messen.
- Die Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten zur Erreichung der gesetzten Umweltziele sind im **Umweltprogramm** festgeschrieben.
- Bei der **Umweltprüfung** sind umweltrelevante Daten erfasst und die Systematik zur Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft worden.
- In unserem **Umweltmanagementhandbuch** und den darin referenzierten Begleitdokumenten sind die Verantwortlichkeiten und Abläufe unseres Umweltmanagementsystems beschrieben.
- Die vorliegende **Umwelterklärung** dient der Kommunikation mit der Öffentlichkeit hinsichtlich relevanter Umweltthemen.
- Die **Umweltbetriebsprüfung**, **interne Audits** sowie die **Managementbewertung** durch die Geschäftsleitung bilden unsere internen Kontrollmechanismen zur Überprüfung der Wirksamkeit unseres Umweltmanagementsystems.
- Eine externe Prüfung des Umweltmanagementsystems und dessen Bestandteile erfolgt durch einen zugelassenen **Umweltgutachter**.

5. Rechtliche Anforderungen und Bindende Verpflichtungen

Unser Unternehmen ist verpflichtet, alle für uns geltenden rechtlichen Vorschriften und bindenden Verpflichtungen einzuhalten, um unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren und unsere Umweltziele zu erreichen. Die Geschäftsleitung der RINGSPANN GmbH und RINGSPANN RCS GmbH verpflichtet sich ausdrücklich zur Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften und erklärt, dass die Organisation im Einklang mit diesen Vorschriften handelt. Dies wird regelmäßig überprüft und durch geeignete Maßnahmen sichergestellt.

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben. Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen ermitteln wir stetig welche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und richten unser Handeln entsprechend aus. Hierfür führen wir u. a. ein jährliches Umwelt-Compliance-Audit unter Mitwirkung eines hierfür spezialisierten externen Beratungsunternehmens durch.

Einschlägige Rechtsbereiche, die von uns beachtet werden müssen, sind u.a.:

- Anlagensicherheit und Betriebssicherheitsverordnung
- Arbeitsschutz
- Chemikalienrecht mit nachgeordneten Verordnungen
- Energiegesetze und Verordnungen
- Immissionsschutzrecht
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht
- Wasserrecht
- sowie kommunale Satzungen

Die umweltrelevanten rechtlichen Anforderungen aus diesen Rechtsbereichen werden in einem Rechtskataster geführt und dokumentiert.

Zusätzlich zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verpflichten wir uns zur Erfüllung der Anforderungen der EMAS-Verordnung, einschließlich der Anforderungen des EMAS-Referenzdokuments „Herstellung von Metallerzeugnissen“. Dieses Dokument ist für den Geltungsbereich NACE-25 „Herstellung von Metallerzeugnissen (außer Maschinen und Ausrüstungen)“ maßgeblich und bezieht alle damit verbundenen Tätigkeiten mit ein. Wir stellen sicher, dass alle darin festgelegten umweltbezogenen Anforderungen vollständig umgesetzt und eingehalten werden.

Wir haben keine genehmigungspflichtigen Anlagen nach BImSchG an den Standorten. Anzeigepflichtige Anlagen nach Wasserrecht (z. B. Anlagen zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe) sind gegenüber dem Regierungspräsidium in Darmstadt gemeldet. An den Standorten der RINGSPANN GmbH in Bad Homburg und am Standort der RINGSPANN RCS GmbH gibt es keine Altlasten oder Altlastverdachtsflächen.

Die RINGSPANN GmbH und die RINGSPANN RCS GmbH sind gegenüber

- Kunden,
- Lieferanten und Fremdfirmen,
- Mitarbeitern (inkl. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz),
- Eigentümern,
- Behörden und Gesetzgebung,
- Sowie Zertifizieren und Versicherungen

bindend verpflichtet.

6. Unsere Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) Verkehr oder Einkauf von Produkten.

6.1. Erhebung der direkten Umweltaspekte

Die Umweltaspekte und die daraus abgeleiteten Kernindikatoren ergeben sich aus der EMAS-Verordnung (Anhang IV C 2) und werden in den folgenden Schlüsselbereichen für jeweils ein volles Kalenderjahr erhoben:

- Energieeffizienz,
- Materialeffizienz,
- Wasser,
- Abfall,
- biologische Vielfalt und
- Emissionen

Die Kernindikatoren von RINGSPANN werden mittels geeigneter Bezugsgrößen angegeben. Die gesamten jährlichen Inputs/Auswirkungen in dem betreffenden Bereich sind wie folgt angeben:

Energieeffizienz

- „gesamter direkter Energieverbrauch“ mit Angabe des jährlichen Gesamt-Energieverbrauchs, ausgedrückt in kWh und kWh/Produktionsstunde
- „Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien“ mit Angabe des Anteils der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährlichen Gesamtverbrauch der Organisation

Materialeffizienz

- Ausschussquote in Prozent
- RSBH: Fertiggewicht zerspanter Eigenfertigungsteile zu Rohmaterialgewicht dieser Bauteile
- RCS: Fertiggestellte Produkte zu Anzahl der Mitarbeiter

Wasser

- „gesamter jährlicher Wasserverbrauch“, ausgedrückt in m³ und m³ pro Produktionsstunde bzw. pro Mitarbeiter

Abfall

- „gesamtes jährliches Abfallaufkommen“, aufgeschlüsselt nach Abfallart und ausgedrückt kg absolut und pro Produktionsstunde
- „gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen“, ausgedrückt kg absolut und pro Produktionsstunde

Biologische Vielfalt

- „Flächenverbrauch“, ausgedrückt in m² bebauter Fläche und Gesamtfläche
- Naturnahe Flächen in m²

Emissionen

- „jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen“, die mindestens die Emissionen an CO₂ enthalten, ausgedrückt in kg CO₂-Äquivalenten absolut und pro Produktionsstunde
- „jährliche Gesamtemissionen in die Luft“, die mindestens die Emissionen an SO₂, NO_x und PM₁₀ enthalten, ausgedrückt in g absolut und pro Produktionsstunde

Anhand der Kernindikatoren wird u. a. die Erreichung von Umweltzielen überprüft. Weiterhin dienen sie als Basis für die Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen.

6.2. Erhebung der indirekten Umweltaspekte

Die Erhebung und Bewertung von indirekten Umweltaspekten ist meist nur auf der Grundlage qualitativer Beurteilungen möglich, da diese in der Regel weniger gut quantifizierbar sind als die zuvor beschriebenen direkten Umweltaspekte.

Um alle wesentlichen indirekten Umweltaspekte zu erfassen, werden unsere Prozesse analysiert und anschließend mit dem unter 6.3 erläuterten Bewertungsverfahren bewertet.

6.3. Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unseres Unternehmens werden mit Hilfe einer dreidimensionalen Skala nach einem Verfahren des Umweltbundesamtes bewertet.

Bewertung der Bedeutung				
Qualitative Bedeutung	Prognostizierte Entwicklung	Gefährdungspotenzial und Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt:

A	Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
B	Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
C	Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick hinsichtlich des Steuerungspotenzials bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

Bewertung des Steuerungspotenzials	
1	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
2	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
3	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und 1 bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Dies bedeutet, dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

Die Ergebnisse der o.g. Bewertung sowie konkrete Verbrauchsdaten werden in den folgenden Abschnitten dargestellt. Im Kapitel 7 werden für die einzelnen Themen die Ziele und Verbesserungsmaßnahmen aufgeführt.

6.4. Direkte Umweltaspekte

Die folgenden Grafiken geben die für uns relevanten direkten Umweltaspekte mit den jeweiligen Umweltauswirkungen wieder. Zudem ist in der Tabelle das Ergebnis der nach dem beschriebenen Schema ausgeführten Bewertung der einzelnen Umweltaspekte zu sehen.

6.4.1. RINGSPANN GmbH – Schaberweg 30-38 in Bad Homburg

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Einholung und Einhaltung (umwelt-) rechtlicher Anforderungen	A	1
Einsatz von Gefahrstoffen	A	2
Sonstige gefährliche Abfälle	A	3
Energieverbrauch Strom	B	2
Energieverbrauch Wasser	B	2
Verbrauch Kühlschmierstoffe	B	2
Emissionen Heizung	B	3
Prozessenergie Methanol	B	3
Lärmschutz an Produktionsmaschinen	B	3
Umweltunfälle	B	3
Verwertung von Verpackungen	C	2
Einsatz von Verpackungen	C	2
Nicht gefährliche Abfälle	C	3
Papierverbrauch	C	3
Sanitärwasser	C	3
Energieverbrauch Heizenergie Gas	C	3

6.4.2. RINGSPANN GmbH – Schaberweg 11 + 11a in Bad Homburg

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Einholung und Einhaltung (umwelt-) rechtlicher Anforderungen	A	1
Einsatz von Gefahrstoffen	A	2
Lärmschutz	A	3
Regenwasserentwässerung über Retentionsanlage	A	3
Sonstige gefährliche Abfälle	A	3
Energieverbrauch Strom	B	2
Emissionen Heizung	B	3
Lärmschutz an Produktionsmaschinen	B	3
Umweltunfälle	B	3
Verbrauch Kühlschmierstoffe	C	3
Verwertung von Verpackungen	C	2
Einsatz von Verpackungen	C	2
Nicht gefährliche Abfälle	C	3
Papierverbrauch	C	3
Sanitärwasser	C	3
Energieverbrauch Gas	C	3

6.4.3. RINGSPANN RCS GmbH, Hans-Mess-Straße 7 in Oberursel

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Einholung und Einhaltung (umwelt-) rechtlicher Anforderungen	A	1
Lärmschutz an Produktionsmaschinen	B	3
Energieverbrauch Heizenergie Gas	B	2
Verwertung von Verpackungen	C	2
Papierverbrauch	C	3
Sanitärwasser	C	3

6.5. Indirekte Umweltaspekte

Die EMAS-Verordnung fordert die Organisationen auf, auch die indirekten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Es sollen die wesentlichen Aspekte bei der Umweltprüfung Berücksichtigung finden und die Grundlage für die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmen bilden.

Mögliche indirekte Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung (siehe Anhang I) sind:

- produktlebenszyklusbezogene Aspekte (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung von Abfall);
- Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen;
- neue Märkte;
- Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Transport- oder Gaststättengewerbe);
- Verwaltungs- und Planungsentscheidungen;
- Zusammensetzung des Produktangebots;
- Umweltleistung und -verhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten.

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems haben wir die Relevanz der identifizierten Themenfelder bewertet. Für relevante indirekte Umweltaspekte wurden Maßnahmen für das Umweltprogramm abgeleitet. Die für uns relevanten Themenfelder sind in den nachstehenden Kapiteln dargestellt.

6.5.1. RINGSPANN GmbH – Schaberweg 30-38 in Bad Homburg

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Abfallentsorgung)	A	1
Umweltrelevanz der beschafften Produkte (Verpackung)	B	2
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Wartungsleistungen)	B	2
Umweltrelevanz der beschafften Produkte (Korrosionsschutz)	B	2
Umweltrelevanz durch Auslieferung durch Spedition	C	2
Umweltrelevanz bei Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts (Lebensweg)	C	3

6.5.2. RINGSPANN GmbH – Schaberweg 11 + 11a in Bad Homburg

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Abfallentsorgung)	A	1
Umweltrelevanz der beschafften Produkte (Verpackung)	B	3
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Wartungsleistungen)	B	3
Umweltrelevanz der beschafften Produkte (Korrosionsschutz)	B	3
Umweltrelevanz druch Auslieferung durch Spedition	C	1
Umweltrelevanz bei Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts (Lebensweg)	C	3

6.5.3. RINGSANN RCS GmbH, Hans-Mess-Straße 7 in Oberursel

Umweltaspekt	Bedeutung	Steuerungspotenzial
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Wartungsleistungen)	B	3
Umweltrelevanz druch Auslieferung durch Spedition	B	2
Umweltrelevanz bei Gebrauch, Verwertung und Entsorgung des Produkts (Lebensweg)	C	3
Umweltrelevanz der beschafften Produkte (Verpackung)	C	3
Umweltrelevanz der beschafften Leistungen (Abfallentsorgung)	C	3

7. Daten zur Umweltleistung

Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Themenfelder der Input-/Outputbilanz unseres Unternehmens erläutert. Um einen besseren Vergleich der Daten zu ermöglichen, haben wir einen Bezug zur Gesamtentwicklung des Unternehmens dargestellt und sehen hier die Relation zu geleisteten Produktionsstunden¹ als sinnvoll.

Im Folgenden sind die einzelnen Kernindikatoren jeweils für die drei Standorte aufgeführt.

7.1. RINGSPANN GmbH - Werk F und Zentrale

7.1.1. Bezugsgrößen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Produktionsstunden	Std.	87.079	65.356	66.567
Umbauter Raum	m ³	48.464	48.464	48.646

7.1.2. Energieverbrauch

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Stromverbrauch	kWh	1.379.372	1.118.131	1.176.407
Stromverbrauch/Produktionsstunde	kWh/h	15,8	17,1	17,7
Heizenergieverbrauch Gas	kWh	808.650	799.698	858.708
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gas	kWh	873.342	855.677	918.818
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gas zu umbauten Raum	kWh/m ³	18,0	17,7	19,0
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen bei Strom	%	58,9	50,9 ²	50,9
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien (Strom)	kWh	812.450	569.129	598.791
Gesamtenergieverbrauch	kWh	2.188.022	1.917.829	2.035.115

¹ Produktionsstunden: Summe der Rüst- und Bearbeitungszeiten der Fertigungsaufträge in der Produktion

² Der Rückgang des Anteils der Energie aus erneuerbaren Energiequellen bei Strom ist auf den veränderten extern bezogenen Strom-Mix zurückzuführen.

Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch	%	37,1	29,7	29,4
Gesamtenergieverbrauch pro Produktionsstunde	kWh/h	25,1	29,3	30,6

7.1.3. Materialeffizienz

Über die Ausschussquote der Fertigungsteams überwachen wir die Materialeffizienz der für unsere Produkte eingesetzten Rohstoffe. Die Ausschussquote ist definiert in Ausschusskosten zu Umsatz.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Ausschussquote, gesamt	%	0,7	0,5	0,8
Anzahl aktiver Gefahrstoffe	Stk.	241	220	213
Erzeugnisse aus Stahl				
Gesamtgewicht Eigenfertigungsteile zu Gesamtgewicht Rohmaterial	%	43	46	52
Erzeugnisse aus Leichtmetall				
Gesamtgewicht Eigenfertigungsteile zu Gesamtgewicht Rohmaterial	%	51	54	48

7.1.4. Wasser / Abwasser

Eine weitere wichtige umweltrelevante Größe ist der Wasserverbrauch

Kernindikatoren		Einheit	2023	2024	2025
Input	Frischwasser	m³	1.786	1.569	3.773
	Wasserverbrauch pro Produktionsstunde	m³/h	0,02	0,02	0,06
Output	Abwasser	m³	1.786	1.569	3.773
	Oberflächenwasser	m³	wird nicht erhoben		

In Bezug auf die Qualität des Abwassers bestehen aus Sicht des Umweltschutzes keine Bedenken. In unserem Unternehmen wird kein Abwasser aus dem Produktionsprozess in das öffentliche Netz eingeleitet; es fällt nur haushaltsähnliches Sanitärabwasser an.

7.1.5. Abfall

Ein Hauptaugenmerk gilt schon seit vielen Jahren dem Abfallbereich.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Restmüll	kg	14.655	11.008	7.254
davon Verpackungen aus Kunststoff	kg	119	66	44
Stahlspäne und Stahlschrott, gesamt	kg	350.790	232.460	208.340
davon Stahlspäne und Stahlschrott aus Produktion	kg	329.580	205.230	162.340
davon sonstige Stahlabfälle	kg	21.210	27.230	46.000
Stahlspäne und Stahlschrott aus Produktion pro Produktionsstunde	kg/h	4,0	3,1	3,1
Späne und Schrott - Leichtmetalle	kg	1.420	640	360
Papier und Kartonage	kg	11.370	7.110	10.030
Altholz A1-A3	kg	25.710	19.320	22.800
Altholz A1-A3 pro Produktionsstunde	kg/h	0,3	0,3	0,3
Gefährliche Abfälle, gesamt	kg	181.464	167.295	136.065
davon Altemulsion	kg	169.540	154.030	127.600
und Schleifschlamm	kg	8.620	11.797	3.726
und sonstige gefährliche Abfälle	kg	3.304	1.468	1.739
Gefährliche Abfälle, gesamt, pro Produktionsstunde	kg/h	2,1	2,6	2,0

7.1.6. Biologische Vielfalt

Um den Einfluss auf die Biologische Vielfalt zu messen, wird die Versiegelung als zentraler Indikator herangezogen. Hierfür werden zum einen die gesamte bebaute Fläche, und zum anderen der Anteil der bebauten Fläche an der Gesamtfläche des Grundstücks betrachtet.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Anteil bebauter Fläche an Gesamtfläche	%	48,3	48,3	48,3
Naturnahe Fläche: Gründach (Hochregallager)	m ²	690	690	690

7.1.7. Emissionen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Gesamtemissionen von Treibhausgasen	kg CO ₂ -eq.	581.811	717.967 ³	753.391
Gesamtemissionen von Treibhausgasen pro Produktionsstunde	kg CO ₂ -eq./h	6,68	10,99	11,32
NO _x -Emissionen	g	498.385	615.018	645.362
NO _x -Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	5,72	9,41	9,69
SO ₂ -Emissionen	g	280.875	346.606	363.707
SO ₂ -Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	3,23	5,30	5,46
PM10-Emissionen	g	36.157	44.619	46.820
PM10-Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	0,42	0,68	0,70

³ Der Anstieg der Emissionen von Treibhausgasen ist größtenteils auf den gestiegenen Emissionsfaktoren des extern bezogenen Stroms zurückzuführen.

7.2. RINGSPANN GmbH – Werk BKS N

7.2.1. Bezugsgrößen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Produktionsstunden	Std.	47.132	36.762	35.792
Umbauter Raum	m ³	49.009	49.009	49.009

7.2.2. Energieverbrauch

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Stromverbrauch	kWh	524.259	487.738	509.808
Stromverbrauch/Produktionsstunde	kWh/h	11,1	13,3	14,2
Heizenergieverbrauch Gas	kWh	181.507	204.999	215.505
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gas	kWh	196.028	219.349	230.590
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gas zu umbauten Raum	kWh/m ³	4,0	4,5	4,7
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen bei Strom	%	63,7	60,9	60,7
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien (Strom)	kWh	333.829	297.007	309.506
Gesamtenergieverbrauch	kWh	705.766	692.737	725.313
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch	%	47,3	42,9	42,7
Gesamtenergieverbrauch pro Produktionsstunde	kWh/h	15,0	18,8	20,3

7.2.3. Materialeffizienz

Über die Ausschussquote der Fertigungsteams überwachen wir die Materialeffizienz der für unsere Produkte eingesetzten Rohstoffe. Die Ausschussquote ist definiert in Ausschusskosten zu Umsatz.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Ausschussquote Fertigungsteam	%	0,8	0,6	0,6
Anzahl aktiver Gefahrstoffe	Stk.	125	104	99
Erzeugnisse aus Stahl				
Gesamtgewicht Eigenfertigungsteile zu Gesamtgewicht Rohmaterial	%	49	54	60
Erzeugnisse aus Leichtmetall				
Gesamtgewicht Eigenfertigungsteile zu Gesamtgewicht Rohmaterial	%	39	40	52

7.2.4. Wasser / Abwasser

Eine weitere wichtige umweltrelevante Größe ist der Wasserverbrauch

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Input	Frischwasser	m³	864	808
	Wasserverbrauch pro Produktionsstunde	m³/h	0,02	0,02
Output	Abwasser	m³	864	808
	Oberflächenwasser	m³	wird nicht erhoben	

In Bezug auf die Qualität des Abwassers bestehen aus Sicht des Umweltschutzes keine Bedenken. In unserem Unternehmen wird kein Abwasser aus dem Produktionsprozess in das öffentliche Netz eingeleitet; es fällt nur haushaltsähnliches Sanitärabwasser an.

7.2.5. Abfall

Ein Hauptaugenmerk gilt schon seit vielen Jahren dem Abfallbereich.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Restmüll	kg	6.612	5.616	4.108
davon Verpackungen aus Kunststoff	kg	54	34	25
Stahlspäne und Stahlschrott, gesamt	kg	174.160	141.960	112.830
davon Stahlspäne und Stahlschrott aus Produktion	kg	174.160	118.720	94.400

und Stahlschrott, sonstige Abfälle	kg	0	23.240	18.430
Stahlspäne und Stahlschrott aus Produktion pro Produktionsstunde	kg/h	3,7	3,5	3,2
Späne und Schrott - Leichtmetalle	kg	1.400	1.440	0
Papier und Kartonage	kg	3.960	7.180	4.670
Altholz A1-A3	kg	14.200	5.920	5.930
Altholz A1-A3 pro Produktionsstunde	kg/h	0,3	0,2	0,2
Gefährliche Abfälle, gesamt	kg	40.510	46.234	36.325
davon Altemulsion	kg	37.800	43.870	34.340
und Schleifschlamm	kg	2.474	2.122	1.637
und sonstige gefährliche Abfälle	kg	236	242	348
Gefährliche Abfälle, gesamt, pro Produktionsstunde	kg/h	0,9	1,3	1,0

7.2.6. Biologische Vielfalt

Um den Einfluss auf die Biologische Vielfalt zu messen, wird die Versiegelung als zentraler Indikator herangezogen. Hierfür werden zum einen die gesamte bebaute Fläche, und zum anderen der Anteil der bebauten Fläche an der Gesamtfläche des Grundstücks betrachtet.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Anteil bebauter Fläche an Gesamtfläche	%	58,0	58,0	58,0
Naturnahe Fläche: Fläche Gründach BKS2	m ²	1.500	1.500	1.500
Naturnahe Fläche: Wildwiese BKS2	m ²	352	352	352

7.2.7. Emissionen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
-----------------	---------	------	------	------

Gesamtemissionen von Treibhausgasen	kg CO ₂ -eq.	173.955	234.058 ⁴	241.221
Gesamtemissionen von Treibhausgasen pro Produktionsstunde	kg CO ₂ -eq./h	3,69	6,37	6,74
NO _x -Emissionen	g	149.012	200.496	206.632
NO _x -Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	3,16	5,45	5,77
SO ₂ -Emissionen	g	83.979	112.994	116.452
SO ₂ -Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	1,78	3,07	3,25
PM10-Emissionen	g	10.811	14.546	14.991
PM10-Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	0,23	0,40	0,42

7.3. RINGSPANN RCS GmbH

7.3.1. Bezugsgrößen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Produktionsstunden	Std.	5.543	6.536	6.085
Umbauter Raum	m ³	4.184	4.184	4.184
Mitarbeiter	Stk.	15	15	14

7.3.2. Energieverbrauch

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Stromverbrauch	kWh	19.486	20.465	24.092
Stromverbrauch pro Produktionsstunde	kWh/h	3,5	3,1	4,0
Heizenergieverbrauch Gas	kWh	57.266	70.850	59.198
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch	kWh	61.847	75.810	63.342

⁴ Der Anstieg der Emissionen von Treibhausgasen ist größtenteils auf den gestiegenen Emissionsfaktoren des extern bezogenen Stroms zurückzuführen.

Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch Gas zu umbauten Raum	kWh/m ³	14,8	18,1	15,1
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen bei Strom	%	100	100	100
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien (Strom)	kWh	19.486	20.465	24.092
Gesamtenergieverbrauch	kWh	76.752	91.315	83.290
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtenergieverbrauch	%	25,4	22,4	28,9
Gesamtenergieverbrauch pro Produktionsstunde	kWh/h	13,8	14,0	13,7

7.3.3. Materialeffizienz

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Anzahl aktiver Gefahrstoffe	Stk.	41	35	35
Verpackungsmaterialien	kg	4.690	4.888	4.787
Verpackungsmaterialien pro Produktionsstunde	kg/h	0,85	0,75	0,79
Ausschussquote	%	0,1	0,0	0,0
Gesamtgewicht fertiggestellter Produkte zu Anzahl der Mitarbeiter	kg/MA	2.674	3.145	3.750

7.3.4. Wasser / Abwasser

Eine weitere wichtige umweltrelevante Größe ist der Wasserverbrauch

Kernindikatoren		Einheit	2023	2024	2025
Input	Frischwasser	m ³	75	69	73
	Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	m ³ /MA	5,0	4,6	4,9
Output	Abwasser	m ³	75	69	73
	Oberflächenwasser	m ³	wird nicht erhoben		

In Bezug auf die Qualität des Abwassers bestehen aus Sicht des Umweltschutzes keine Bedenken. In unserem Unternehmen wird kein Wasser im Produktionsprozess verwendet, es fällt nur haushaltsähnliches Sanitärabwasser an.

7.3.5. Abfall

Ein Hauptaugenmerk gilt schon seit vielen Jahren dem Abfallbereich.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Restmüll	kg	628	628	628
Verpackungen aus Kunststoff	kg	Nicht erhoben	Nicht erhoben	792
Mischpapier	kg	1.144	1.144	1.144
Bioabfälle	kg	89	89	89
Mischschrott	kg	570	430	3.330
Mischschrott pro Produktionsstunden	kg/h	0,10	0,07	0,55
Altholz	kg	2.260	3.140	3.180

7.3.6. Biologische Vielfalt

Um den Einfluss auf die Biologische Vielfalt zu messen, wird die Versiegelung als zentraler Indikator herangezogen. Hierfür werden zum einen die gesamte bebaute Fläche und zum anderen der Anteil der bebauten Fläche an der Gesamtfläche des Grundstücks betrachtet.

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Anteil bebauter Fläche an Gesamtfläche	%	21,8	21,8	21,8
Naturnahe Fläche: Wildwiese RCS	m ²	1.401	1.401	1.401

7.3.7. Emissionen

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Gesamtemissionen von Treibhausgasen	kg CO ₂ -eq.	12.648	15.788	15.889
Gesamtemissionen von Treibhausgasen pro Produktionsstunde	kg CO ₂ -eq./h	2,28	2,42	2,61
NO _x -Emissionen	g	10.834	13.524	13.611
NO _x -Emissionen	g/h	1,95	2,07	2,24

pro Produktionsstunde				
SO ₂ -Emissionen	g	6.106	7.622	7.671
SO ₂ -Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	1,10	1,17	1,26
PM10-Emissionen	g	786	981	987
PM10-Emissionen pro Produktionsstunde	g/h	0,142	0,150	0,162

7.4. Energie

7.4.1. Grundlagen der energetischen Bewertung

Die Bewertung unseres Energieeinsatzes erfolgt auf Basis des Endenergieverbrauchs. Ergänzend hierzu wird eine Bewertung unter Verwendung von Primärenergiefaktoren durchgeführt, um die Umweltwirkungen der eingesetzten Energieträger unter Berücksichtigung vorgelagerter Prozesse (z. B. Gewinnung, Umwandlung und Transport) vergleichbar darzustellen.

Die Primärenergie ergibt sich aus dem Produkt von Endenergieverbrauch und dem jeweiligen Primärenergiefaktor des Energieträgers.

Die verwendeten Primärenergiefaktoren orientieren sich an der Norm DIN V 18599 „Energetische Bewertung von Gebäuden“ in Verbindung mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG).

Für die Bewertung wurden folgende Faktoren zugrunde gelegt:

Energieträger	Primärenergiefaktor
Netzbezogener Strom	2,0
Netzbezogener Öko-Strom	0,7
Photovoltaik (Eigenstrom)	0,0
Gas	1,1

7.4.2. Energieverbrauch und Primärenergieeinsatz

Im Folgenden werden der Energieverbrauch sowie der daraus resultierende Primärenergieeinsatz für das Jahr 2025 dargestellt.

RINGSPANN GmbH – Werk F und Zentrale

Energieträger	Verbrauch (kWh)	Faktor	Primärenergie (kWh)
Netzbezogener Strom	1.176.407	2,0	2.352.814
Gas	858.708	1,1	944.579
Summe	2.035.115		3.297.393

Primärenergie pro Produktionsstunde: 49,5 kWh/h

RINGSPANN GmbH – Werk BKS

Energieträger	Verbrauch (kWh)	Faktor	Primärenergie (kWh)
Netzbezogener Strom	407.947	2,0	815.894
Photovoltaik (Eigenstrom)	101.861	0,0	0
Gas	215.505	1,1	237.056
Summe	725.313		1.052.950

Primärenergie pro Produktionsstunde: 29,4 kWh/h

RINGSPANN RCS GmbH

Energieträger	Verbrauch (kWh)	Faktor	Primärenergie (kWh)
Netzbezogener Öko-Strom	24.092	0,7	16.864
Gas	59.198	1,1	65.118
Summe	83.290		81.982

Primärenergie pro Produktionsstunde: 13,5 kWh/h

Die Gegenüberstellung zeigt, dass insbesondere der Einsatz von Strom aufgrund der vorge-lagerten Prozesse zu einem erhöhten Primärenergieeinsatz führt.

Die Kennzahl „Primärenergie pro Produktionsstunde“ ermöglicht eine standortübergreifende Bewertung der Energieeffizienz.

7.4.3. Anteil erneuerbarer Energien

Der Anteil erneuerbarer Energien wird im Wesentlichen durch den Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen sowie durch die Eigenerzeugung mittels Photovoltaikanlagen bestimmt.

Am Standort BKS wurde im Jahr 2023 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 205 kWp installiert und in Betrieb genommen.

Durch den Einsatz von Photovoltaik wird der Primärenergieeinsatz reduziert, da hierfür kein zusätzlicher Primärenergiefaktor angesetzt wird.

Weitere Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien befinden sich derzeit in der Prüfung.

7.4.4. Bewertung von Einsparpotenzialen

Im Rahmen der energetischen Bewertung wurden Einsparpotenziale insbesondere durch die Substitution von Energieträgern untersucht.

Ein wesentliches Potenzial ergibt sich durch die Substitution von netzbezogenem Strom durch selbst erzeugten Photovoltaikstrom.

Da der Primärenergiefaktor von Netzstrom deutlich höher ist als der von Photovoltaikstrom, kann durch diese Maßnahme der Primärenergieeinsatz signifikant reduziert werden.

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sind u. a.:

- Reduzierung von Druckluftverlusten
- Optimierung von Anlagenlaufzeiten
- Ausbau des Energiemonitorings

8. Umweltziele und Umweltprogramm

Im Rahmen der Analyse des Kontextes unseres Unternehmens wurden externe und interne Themen bestimmt, die hinsichtlich unseres Umweltmanagementsystems relevant sind. Diese Themen dienen als Grundlage unserer Umweltpolitik, aus der wir wiederum Umweltziele ableiten, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung umsetzen.

Im Folgenden werden ausgewählte Umweltziele und Maßnahmen aus dem aktuellen Umweltprogramm dargestellt.

Kategorie	Umweltschutz und Nachhaltigkeit
Ziel	Reduzierung der spezifischen Treibhausgasemissionen
Basis	Jahr 2024
Messgröße	kg CO ₂ -eq./Produktionsstunde
Basiswert	8,74 kg CO ₂ -eq./h
Zielwert	≤ 7,00 kg CO ₂ -eq./h (-20 %)
Istwert 2025	9,15 kg CO ₂ -eq./h
Zieltermin	31.12.2027
Verantwortung	MEIJ / MUEI
Maßnahmen	Analyse Hauptverbraucher; Reduktion Gasverbrauch; Ausbau erneuerbarer Energien
Status	offen

Kategorie	Verbindung von Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz
Ziel	Reduzierung Gesamtenergieverbrauch pro Produktionsstunde
Basis	Jahr 2024
Messgröße	kWh/h
Basiswert	24,7 kWh/h
Zielwert	≤ 21,14 kWh/h (-15 %)

Istwert 2025	26,2 kWh/h
Zieltermin	31.12.2027
Verantwortung	MUEI
Maßnahmen	Lastganganalyse; Abschaltkonzept; Optimierung Druckluftsystem
Status	offen

Kategorie	Ressourceneffizienz
Ziel	Reduzierung Ausschussquote
Basis	Jahr 2023
Messgröße	Ausschussquote (%)
Basiswert	0,8%
Zielwert	≤ 0,6 %
Istwert 2025	0,8%
Zieltermin	31.12.2027
Verantwortung	FTL / Produktion
Maßnahmen	Analyse Fehlerquellen; Maßnahmen je Bereich; Monitoring je Team
Status	offen

Kategorie	Sensibilisierung und Motivation unserer Mitarbeiter
Ziel	Erhöhung Umweltbewusstsein der Mitarbeiter
Basis	Jahr 2024
Messgröße	Schulungsquote (%)
Basiswert	nicht systematisch erfasst
Zielwert	≥ 95 % Schulungsquote
Istwert 2025	87%
Zieltermin	31.12.2027
Verantwortung	MEIJ / PER / FTL
Maßnahmen	Pflichtunterweisungen eplas; Tracking; interne Kommunikation
Status	offen

Kategorie	Kommunikation und Transparenz
Ziel	Jährliche Veröffentlichung der Umwelterklärung inkl. Zielerreichung
Basis	Jahr 2024
Messgröße	Termintreue; Vollständigkeit (%)
Basiswert	Veröffentlichung erfolgt (2024)
Zielwert	100 % termingerecht und vollständig
Istwert 2025	29.08.2025
Zieltermin	laufend / jährlich
Verantwortung	MEIJ
Maßnahmen	Datenerhebung; Erstellung; Veröffentlichung Umwelterklärung
Status	offen / laufend

Kategorie	Umweltrecht und bindende Verpflichtungen
Ziel	Vollständigkeit und Aktualität des Rechtskatasters
Basis	Jahr 2024

Messgröße	Abdeckungsgrad (%)
Basiswert	Rechtskataster vorhanden
Zielwert	vollständig und jährlich aktualisiert
Istwert 2025	Compliance-Audit durchgeführt am 26.02.2025
Zieltermin	laufend / jährlich
Verantwortung	MEIJ
Maßnahmen	Pflege Rechtskataster; Zuordnung Verantwortliche; Bewertung Gesetzesänderungen
Status	offen / laufend

Kategorie	Kontinuierliche Verbesserung
Ziel	Vermeidung von Wiederholabweichungen aus Audits
Basis	Jahr 2024
Messgröße	Anzahl Wiederholabweichungen
Basiswert	nicht systematisch erfasst
Zielwert	0
Istwert 2025	0
Zieltermin	laufend / jährlich
Verantwortung	MEIJ / MUEI
Maßnahmen	Ursachenanalyse; Wirksamkeitsprüfung; Tracking Maßnahmen
Status	offen / laufend

Kategorie	Zertifizierung
Ziel	Aufrechterhaltung ISO 14001 / EMAS ohne Abweichungen
Basis	Jahr 2024
Messgröße	Anzahl Hauptabweichungen; fristgerechte Abarbeitung (%)
Basiswert	0 Abweichungen (Audit 2024)
Zielwert	0 Abweichungen; 100 % fristgerecht
Istwert 2025	0 Abweichungen; 100 % fristgerecht
Zieltermin	laufend / jährlich
Verantwortung	MEIJ
Maßnahmen	Interne Audits; Maßnahmenverfolgung; Auditvorbereitung
Status	offen / laufend

9. Ansprechpartner

Für Anfragen zum betrieblichen Umweltschutz unseres Unternehmens ist der Umweltmanagementbeauftragte der erste Ansprechpartner für alle Standorte:

Jonas Meisinger

Telefon

+49 6172 275 200

E-Mail

jonas.meisinger@ringspann.de

10. Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichner, die CORE Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0308, vertreten durch Herrn Christian Ruhe, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0386, u.a. akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code WZ 2008) 25 – Herstellung von Metallerzeugnissen - und 28 – Maschinenbau - bestätigt begutachtet zu haben, dass die Standorte der RINGSPANN Unternehmensgruppe, bestehend aus:

RINGSPANN GmbH, D-61348 Bad Homburg, Schaberweg 30-38 + 11

RINGSPANN RCS GmbH, D-61440 Oberursel, Hans-Mess-Straße 7

mit der Registrierungsnummer Nr. DE-125-00058 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Änderungsverordnung Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + Nr. 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waiblingen, den 29/08/2026



Christian Ruhe (DE-V-0386)
Endersbacher Str. 57
71334 Waiblingen